BABYFREUNDLICH
Eine Initiative von WHO und UNICEF

Ablaufplan zur Zertifizierung als Babyfreundliche Klinik

Wie schön, dass Sie sich für unsere Initiative interessieren! Die Zertifizierung einer Geburts-, Kinder- oder Perinatalklinik als babyfreundliche Klinik bringt nicht nur zahlreiche Vorteile für Mütter und Familien, sondern stärkt auch Ihr Team in seiner täglichen Arbeit. Durch die konsequente Umsetzung der 10 Schritte schaffen Sie eine unterstützende Umgebung, die Bindung, Entwicklung und Stillen nachweislich besser fördert. Gleichzeitig profitieren Ihre Mitarbeitenden von klaren Standards, gezielten Fortbildungen und einer verbesserten interdisziplinären Zusammenarbeit.

Die Initiative ist als gemeinnützig arbeitende Solidargemeinschaft aufgebaut und gehört allein ihren Mitgliedskliniken. Die Geschäftsstelle ist damit nur für Sie da. Gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen für Qualität und Nachhaltigkeit in der geburtshilflichen und neonatologischen Versorgung. Wir freuen uns darauf, Sie auf diesem Weg zu begleiten!

Erste Schritte

Studium der relevanten Unterlagen
- Informieren Sie sich gern auf der Website der Initiative.
- Alle relevanten Dokumente, beispielsweise auch zu Evidenz, Fortbildungen, Vorteilen und Preisen finden Sie auf der Website www.babyfreundlich.org
- Studieren Sie die „Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen“ und den aktuellen Anforderungskatalog.
- Sie haben Fragen? Rufen Sie gern in der Geschäftsstelle an.

Gründung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe
- Bilden Sie ein Team aus relevanten Fachbereichen, und bestimmen Sie 1-2 leitende Fachpersonen.
- Legen Sie Verantwortlichkeiten fest und koordinieren Sie den Zertifizierungsprozess.

Entscheidung zur Zertifizierung & Vereinsmitgliedschaft
- Stimmen Sie die Entscheidung zur Zertifizierung mit dem Management ab und stellen Sie sicher, dass alle relevanten Abteilungen involviert sind.
- Werden Sie möglichst früh Mitglied im Verein. Das Beitrittsformular finden Sie auf der Website. Sie müssen zum Zeitpunkt der Zertifizierung bereits seit 6 Monaten Mitglied sein.
- Stimmen Sie weitere Wünsche (Patenschaft, Hospitationen, weitere Fragen) mit der Geschäftsstelle ab.
- Wünschen Sie eine Kick-off-Veranstaltung bei sich im Haus? Sprechen Sie uns an.

Fortbildung des Personals

Basisschulung (Pflicht)
- Alle Mitarbeitenden im pflegerischen Fachbereich absolvieren mindestens 16 Unterrichtsstunden, Ärztinnen/Ärzte 8 Stunden.
- Die Teilnahme der Mitarbeitenden ist Voraussetzung zur Zertifizierung. Als Faustregel gilt: Alle Fachpersonen, die in Kontakt mit Schwangeren und Müttern kommen, sind geschult.
- Zur Basisschulung gibt es ein vorgegebenes Curriculum mit einer Mindestanforderung an Themen.
- Sie können externe Ausbildungsinstitute oder einzelne Fachpersonen mit den Basisschulungen beauftragen. Die Geschäftsstelle nennt Ihnen gern akkreditierte Anbieter.
- Die Initiative selbst bietet regelmäßig Basisschulungen online an.
- Sie können die Schulungen auch intern organisieren, wenn beispielsweise eine erfahrene Mitarbeiterin das übernehmen möchte. Gerade für die ersten Schulungen aber empfiehlt sich eine externe Referentin.
- Auch eine Mischung beider Vorgehensweisen hat sich bewährt.

Erstellung und Umsetzung des Maßnahmenplans
- Analysieren Sie Ihre bestehenden Abläufe und identifizieren Sie Anpassungsbedarf mit Hilfe des Anforderungskataloges.
- Integrieren Sie die relevanten Kriterien in die internen Richtlinien der Klinik und sorgen Sie für eine klare Umsetzung

BABYFREUNDLICH
Eine Initiative von WHO und UNICEF

Richtlinien, Datenerhebung und Qualitätssicherung

Regelmäßige Datenerhebung

- Erheben Sie regelmäßig Stillraten und die Dauer des Hautkontakts zwischen Mutter und Kind. (→ Stillstatistik, die Dokumente finden sich auf der Webseite, bei Fragen melden Sie sich einfach bei uns.)
- Es gibt Fristen und Zeiträume zum Führen der Statistiken vor der Erstzertifizierung. Bitte informieren Sie sich zu den aktuellen Bedingungen bei ClarCert.
- Nutzen Sie langfristig die Daten zur Identifikation von Verbesserungspotenzialen und leiten Sie gezielte Maßnahmen ein.

Erstellung des von der Klinik ausgefüllten Anforderungskataloges

- Dokumentieren Sie entsprechende des AFK alle relevanten Maßnahmen und Prozesse, die Vorlage zum Ausfüllen findet sich auf der Website.
- Weisen Sie detailliert die Umsetzung der „Zehn Schritte" nach, ein „Ja" oder „Erfüllt" reicht hier nicht.
- Musterbeispiele erhalten Sie über die Geschäftsstelle.

Prüfung des Anforderungskatalogs

- Führen Sie eine interne Überprüfung auf Vollständigkeit und Korrektheit durch.
- Optional können Sie eine externe Bewertung einholen, um sich optimal auf das Audit vorzubereiten. Diese Beratungsleistungen können Sie über die Geschäftsstelle buchen.

Einhaltung des WHO-Kodex

- Stellen Sie sicher, dass der WHO-Kodex eingehalten wird. Stellen Sie eventuelle Verstöße nun ab.
- Schulen Sie das Personal regelmäßig zu den Inhalten des Kodex und zu dessen Bedeutung.

Zusätzliche Angebote zur Unterstützung

Patin

- Gerade ganz am Anfang des Weges kann eine Patin gut helfen, die ersten aufkommenden Fragen zu klären. Meist sind es Gutachterinnen der Initiative oder Kolleginnen aus zertifizierten Häusern in der Nachbarschaft. Oft läuft diese Unterstützung zunächst ehrenamtlich, andere Lösungen finden Sie zusammen mit der Geschäftsstelle.

Beratungstag

- Nutzen Sie im Verlauf die Möglichkeit eines bezahlten Beratungstags, um offene Fragen zu klären und Unsicherheiten zu beseitigen. Die Geschäftsstelle hilft Ihnen bei der Organisation.
- Dabei werden unter anderem Ihre klinikinterne Abläufe, die vorhandenen Unterlagen und Statistiken überprüft und Sie erhalten konkrete Handlungsempfehlungen und Berichte.

Beratungspaket

- Dieses kostenpflichtige Paket bietet eine individuelle Beratung über zwei Jahre mit 15 Stunden flexibler Unterstützung durch eine Gutachterin der Initiative. Es eignet sich gut für Kliniken, die durchgehende Begleitung wünschen und viele offene Fragen haben.

Vorabaudit

- Eine Simulation des Hauptaudits kann helfen, Verbesserungspotenziale frühzeitig zu erkennen. Es wird von der leitenden Gutachterin durchgeführt, ist aber nicht beratungsintensiv.

BABYFREUNDLICH
Eine Initiative von WHO und UNICEF

Zertifizierung

Auditprozess durch ClarCert

- Nehmen Sie Kontakt mit ClarCert auf.
- Mit ClarCert klären Sie nun alle wichtigen Termine und Modalitäten – bitte beachten Sie verschiedene Fristen und Zeiträume. (Wunschtermin, Vereinsmitgliedschaft, Datenerhebung)
- Sie erteilen den Auftrag zur Einleitung des Zertifizierungsverfahrens.
- Die Ihnen zugeteilten Gutachterinnen beginnen mit der Begutachtung aller relevanten Unterlagen und stimmen die Vorgehensweise des Audits mit Ihnen ab.

Hauptaudit (Erstzertifizierung)

- Die beiden Gutachterinnen prüfen in einem Vor-Ort-Audit mit Ihnen gemeinsam die Umsetzung der Anforderungen.
- Hierzu werden Gespräche in den Teams geführt, möglichst viele Mütter in der Klinik und (telefonisch) zuhause befragt, weitere Unterlagen und Statistiken gesichtet.

Bewertung und Zertifikatserteilung

- Die Gutachterinnen führen ein Abschlussgespräch mit Ihren Teams in der Klinik – und sprechen im besten Falle eine Empfehlung zur Zertifikatserteilung aus.
- Der Zertifikatserteilungsausschuss prüft im Anschluss die Ergebnisse und den Auditsbericht und erteilt dann offiziell das Zertifikat. Dies kann einige Zeit dauern.
- ClarCert informiert Sie über das erfolgreiche Bestehen.
- Herzlichen Glückwunsch! Das Zertifikat ist für 3 Jahre gültig.

Zertifikatsübergabe

- Sie können mit der Geschäftsstelle abstimmen, ob Sie gemeinsam etwas auf Ihren Social Media Kanälen veröffentlichen oder – mit einsprechendem Vorlauf – eine Feier zur Zertifikatsübergabe organisieren möchten.

Noch Fragen? Sprechen Sie uns einfach an. Wir sind für Sie da.